



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**R. P. Bartholomæi Salutij Reformierten Franciscaner
SeelenParadeis**

Cambi, Bartolomeo

München, 1623

11. Von der Gerechtigkeit.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45572

gendet wol vnderichtet. Gott wölle
mir verleyhen / daß ich sie recht vnd wol
vben möge. fahrenunfort / vnd lehre
mich den Weeg der Gerechtigkeit.

Das I. Capitel.

Von der Gerechtigkeit.

Engel. Die Gerechtigkeit als
ein Politische Tugendt / ist / die
Welt verachten / vnd einem jeden
das seine geben / erstlich Gott dem Her-
ren / darnach jme selbst / letztlich seinem
nächsten.

Als ein rainmachende Tugendt bes-
weget sie den Menschen / daß er jhme
freywillig fürnimpt einen gottseligen
Weg zuwandlen.

Als ein Tugendt so das Hertz schon
gereinigt hat / macht es einen steifen
fürsatz in dem Menschen / von der gött-
lichen Majestät nimmermehr zuweis-
chen.

Als ein Exempeltugendt gibt sie je-
derzeit

derzeit ein wolgeordnetes Gesetz vnd Regl.

Hieraus ist zuschliessen/ daß der erste Staffel der Gerechtigkeit alle Vngerechtigkeit/ Sünd vnd Laster in dem Menschen außreutte/ vnd den Frieden bey menniglich befürdere.

Fürs ander / daß die Gerechtigkeit das Gemüt stracks zu Gott richte / seymal dasselb den Weg zu guten wercken der rechten Vernunft vñ Ordnung nach vollkommenlich eingeht.

Drittens/ nach dem es ein Tugend des gerainigten Gemüts ist / stellt es dz Gemüt in Gott / vnd macht mit Gott / in deme sie sich mit ihme vereinigt / einen vnaufflößlichen Bund.

Viertens / von der Exemplarischen Gerechtigkeit haben die erstbesagte drey Staffel ihren vrsprung vnd vollkommeneheit / die dan alle Creaturen mit ewigem stetten vnd gerechten Gesetz ordentlich regieret.

Hieraus ist klärlich zusehen / wie ein grosser

grosser vnderchied ist / zwischen den
würclichen vnd beschawlichen Tugenz-
den / wie auch vnderchiedliche staffel der
fürsichtigkeit / stärke / Mässigkeit vnd
Gerechtigkeit in dem würclichen vnd
beschawlichen Leben gefunden werden.

Item ist klar vnd lauter / wie der
Mensch in diesen Tugenden / sovil sie das
gemeine vnd politische Wesen antreffen /
mit dem Nebenmenschen handeln vnd
wandlen soll.

So vil sie den Menschen zurainis-
gen angesehen seyn / geben sie gute Regl /
wie sich der Mensch selber regieren soll.

Angesehen aber / daß sie Tugenden
des gerainigten Hertzens seyn / richten
vnd laiten sie den Menschen zu Gott.
Als Exemplarische vnd eigentlich Gott
dem Herrn zugehörige Tugenden / ma-
chen sie den Menschen mehr vnd weni-
ger vollkommen / nachdem sich derselb
mit seinen Wercken / so er durch diese Tu-
genden geübt / vnd im Glauben vnd lieb
gegründet ist / der Vollkommenheit theils

haffrig gemacht. Dife Tugenden lehre
ne/ in difen Tugenden vbedich / du ges
benedeyte Seel/ wann du deinem Bräus
tigam treulich zudienen begerst / vnn
je mehr oder weniger du mit difen aller
schönesten Tugenden wirst geziert seyn/
je mehr oder weniger du ihme in seinen
Augen gefallen wirst. Bemühe dich
demnach/ so vil dir möglich / daß du mit
difen heiligen Tugenden auff das beste
geziert werdest / wann du ihme zuges
fallen begerst.

Seel. O wie wol/ wie verständlich
vnd gelehrt/ hastu mich/ O heiliger Eng
gel/ vnderweisen ? O wie bist du mir in
difer Schuel zu einem Lehrmeister so
hoch vonnöten ? O wie bedarff ich deie
ner so wol zu einem Anführer vnd Kes
gierer/ damit ich der gegenwart meines
Bräutigams genieffen möge ? Ich bitt
wann du was anders hast/ das mir nutz
vnd fürderlich ist / bring es für vnd vns
derweise mich.

Engel. Ich wil gar bald ein anders
Gespräch

Gespräch von heiligen Tugenden für-
bringen/ daran soll dir nit manglen.

Seel. O du mein geliebter vnd vil-
getreuer Engel / was bin ich dir nicht
alles schuldig / weil du mir inn allem so
fleissig wilfahrest / vnd mich in allem
dem/ was vonnöten/ so herzlich vnd wol
vnderrichrest. Fahr derhalben fort/ wie
du vorhabens bist.

Engel. Merck fleissig auff/ dan ich
es auff's kürzest/ leichrest vnd klärlichste
wil fürbringen.

Seel. Fang nur an / dann ich mich
anderst nichts laß anfechten.

Das 12. Capitel.

Von der Demuet / vnd an-
dern hier auß folgenden Tu-
genden.

Engel. Gott widersteht den
Hoffärtigen / aber den Des-
mütigen gibt er Gnad. sage
die Schrifft 1. Petr. 5. Vnd der H. Er-